

Elektrofahrzeuge aufladen ohne Stecker

Die Provinz Groningen startet gemeinsam mit deutschen und niederländischen Partnern das Projekt Kontaktlo(o)s Laden

Umsetzung innovativer und nachhaltiger Lösungen zum Aufladen von E-Bikes, Elektro-Rollern und selbstfahrenden Fahrzeugen ohne Stecker - auch kontaktlos laden genannt. So lautet das Ziel des Projekts ‚Kontaktlo(o)s Laden‘, das am 17. Oktober offiziell begonnen hat. Die Abgeordnete Fleur Gräper-van Koolwijk gab zusammen mit Reinhard Winter, Landrat des LK Emsland, den Startschuss für das Projekt, bei dem 13 niederländische und deutsche Unternehmen an innovativen kontaktlosen Aufladesystemen zusammenarbeiten. Die niederländischen Provinzen Groningen und Drenthe sowie der Landkreis Emsland unterstützen mithilfe einer Europäischen Subvention das Projekt, dessen Fertigstellung für Ende 2020 vorgesehen ist und mit dem etwa 20 Arbeitsstellen geschaffen werden.

Nachhaltige Bewegung in Gang setzen

Die Abgeordnete Fleur Gräper-van Koolwijk: „Wir geben den Startschuss für ein schönes Projekt, mit dem wir uns für den Einsatz innovativer und nachhaltiger Techniken zur Förderung der Mobilität einsetzen. Es ist ein erster gemeinsamer Schritt (grenzüberschreitend) in der wichtigen Entwicklung des elektrischen Fahrens“. Reinhard Winter, Landrat Emsland, sagt ergänzend: „Wir möchten keine Eintagsfliege sein, wenn es um elektrisch kontaktloses Laden geht, sondern eine wirklich nachhaltige Bewegung in Gang setzen.“

Entwicklung und Prüfung

Der Projektfokus liegt auf der Entwicklung UND Prüfung innovativer Aufladesysteme in der Praxis. Eins der Projektziele ist der Einbau eines kontaktlosen Aufladesystems in einem Fahrradabstellplatz und auch steht ein Test mit Sharing-Elektro-Rollern und Drymern im deutschen Moormuseum auf dem Plan. Des Weiteren wird das kontaktlose Laden von selbstfahrenden Fahrzeugen getestet, wie dem selbstfahrenden Kleinbus, der im Moment für das Ommelander Krankenhaus in Scheemda eingesetzt wird. Die betreffenden Testverfahren werden 2019 und 2020 durchgeführt.

Benutzerfreundlichkeit und wirtschaftliche Chancen

Die Aufladesysteme sind in der Praxis sehr einfach in der Anwendung. Sie bieten Fahrern elektrischer Fahrzeuge eine hohe Benutzerfreundlichkeit. Aus diesem Grund versprechen sich die Unternehmen, die sich an dem Projekt beteiligen, von dem Projekt wirtschaftliche Erfolge. Dass diese Zusammenarbeit über die Landesgrenze hinaus reicht, wirkt dabei verstärkend. Ermöglicht wird dieses Projekt durch eine Investition der Partner und eine Europäische INTERREG Subvention.

Anmerkung für die Presse:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte telefonisch an die Abteilung *Bestuur, Juridische Zaken & Communicatie*: +31(0)50 – 316 41 29. Außerhalb der Bürozeiten und an Wochenenden: +31(0)6 - 22 66 84 47.